

Song and Verse

*An Evening of German Lieder*

Brett Hodgdon, piano and coach

Monday, November 24, 2025  
6:00 p.m.  
Williams Hall

## PROGRAM

---

**Felix Mendelssohn**  
(1809–1847)

*Auf Flügeln des Gesanges*, op. 34 no. 2  
*Minnelied*, op. 47 no. 1

Valentine Umeh, tenor

**Clara Wieck Schumann**  
(1819–1847)

*Sie liebten sich beide*, op. 13 no. 2  
*Ich hab' in deinem Auge*, op. 13 no. 4  
*Ich stand in dunklen Träumen*, op. 13 no. 1  
*Er ist gekommen*, op. 12 no. 1  
*Warum willst du and're fragen*, op. 12 no. 3

Anjulie Djearam, soprano  
Ogechi Okoye, soprano

**Robert Schumann**  
(1810–1856)

*Er und Sie*, op. 78 no. 2

Ogechi Okoye, soprano  
Valentine Umeh, tenor

**Johannes Brahms**  
(1833–1898)

*Wie Melodien*, op. 105 no. 1  
*Immer leise wird mein Schlummer*, op. 105 no. 2  
*Sapphische Ode*, op. 94 no. 4  
*Von ewiger Liebe*, op. 43 no. 1  
*Es rauschet das Wasser*, op. 28 no. 3

Ryan Carpenter, baritone  
Zimeng Lucci Li, mezzo-soprano

*Song and Verse – Spring 2026*

*Sunday, March 8, 2026 at 6:00 p.m., Burnes Hall*

*Sunday, April 19, 2026 at 6:00 p.m., Burnes Hall*

## *Auf Flügeln des Gesanges*

*Auf Flügeln des Gesanges,  
Herzliebchen, trag ich dich fort,  
Fort nach den Fluren des Ganges,  
Dort weiß ich den schönsten Ort.*

*Dort liegt ein rotblühender Garten  
Im stillen Mondenschein;  
Die Lotosblumen erwarten  
Ihr trautes Schwesternlein.*

*Die Veilchen kichern und kosen,  
Und schaun nach den Sternen empor;  
Heimlich erzählen die Rosen  
Sich duftende Märchen ins Ohr.*

*Es hüpfen herbei und lauschen  
Die frommen, klugen Gazellen;  
Und in der Ferne rauschen  
Des heiligen Stromes Welln.*

*Dort wollen wir niedersinken  
Unter dem Palmenbaum,  
Und Liebe und Ruhe trinken,  
Und träumen seligen Traum.*

Heinrich Heine

On wings of song, my darling,  
I'll carry you off, and we'll go  
Where the plains of the Ganges are calling,  
To the sweetest place I know.

Red flowers are twining and plaiting  
There in the still moonlight:  
The lotus flowers are awaiting  
Their sister acolyte.

The violets whisper caresses  
And gaze to the stars on high;  
The rose in secret confesses  
Her sweet-scented tales with a sigh.

Around them, listening and blushing,  
Dance gentle, subtle gazelles;  
And in the distance rushing  
The holy river swells.

Oh, let us lie down by it,  
Where the moon on the palm tree beams;  
And drink deep of love and quiet  
And dream our happy dreams.

*Translation © Hal Draper provided via Oxford International Song Festival ([www.oxfordsong.org](http://www.oxfordsong.org))*

### **Minnelied**

*Wie der Quell so lieblich klinget  
Und die zarten Blumen küßt,  
Wie der Fink im Schatten singet  
Und das nahe Liebchen grüßt!*

*Wie die Lichter zitternd schweifen  
Und das Gras sich grün erfreut,  
Wie die Tannen weithin greifen  
Und die Linde Blüten streut!*

*In der Linde süß Gedüfte,  
In der Tannen Riesellaut,  
In dem Spiel der Sommerlüfte  
Glänzet sie als Frühlingsbraut.*

*Aber Waldton, Vogelsingen,  
Duft der Blüten, haltet ein,  
Licht, verdunkle, nie gelingen  
Kann es euch, ihr gleich zu sein!*

Johann Ludwig Tieck

### **Love Song**

How the fountain so lovely sounds  
And kisses the tender flowers,  
How the finch in the shade sings  
And greets the nearby sweetheart!

How the lights curve trembling  
And the grass rejoices in its green,  
How the firs reach out far  
And the lime tree strews its blooms!

In the lime tree's sweet fragrance,  
In the firs' loud rustling,  
In the play of summer air  
She appears as a spring bride.

But forest sounds, birdsong,  
Fragrance of blooms, cease,  
Light, die away, you can never  
Be like unto her!

*Translation from German (Deutsch) to  
English copyright © 2003 by Carl Johengen,  
reprinted with permission from the LiederNet  
Archive, <https://www.lieder.net>*

*The following translations are © Richard Stokes, author of The Book of Lieder (Faber), provided via  
Oxford International Song Festival ([www.oxfordsong.org](http://www.oxfordsong.org))*

### **Sie liebten sich beide**

*Sie liebten sich beide, doch keiner  
Wollt' es dem andern gestehn;  
Sie sahen sich an so feindlich,  
Und wollten vor Liebe vergehn.*

*Sie trennten sich endlich und sah'n sich  
Nur noch zuweilen im Traum;  
Sie waren längst gestorben  
Und wussten es selber kaum.*

Heinrich Heine

They loved one another, but neither  
Wished to tell the other;  
They gave each other such hostile looks,  
Yet nearly died of love.

In the end they parted and saw  
Each other but rarely in dreams.  
They died so long ago  
And hardly knew it themselves.

### ***Ich hab' in deinem Auge***

*Ich hab' in deinem Auge  
Den Strahl der ewigen Liebe gesehen,  
Ich sah auf deinen Wangen  
Einmal die Rosen des Himmels stehn.*

*Und wie der Strahl im Aug' erlischt  
Und wie die Rosen zerstieben,  
Ihr Abglanz ewig neu erfrischt,  
Ist mir im Herzen geblieben,*

*Und niemals werd' ich die Wangen seh'n  
Und nie in's Auge dir blicken,  
So werden sie mir in Rosen steh'n  
Und es den Strahl mir schicken.*

Friedrich Rückert

### ***Ich stand in dunklen Träumen***

*Ich stand in dunklen Träumen  
Und starrte ihr Bildnis an,  
Und das geliebte Antlitz  
Heimlich zu leben begann.*

*Um ihre Lippen zog sich  
Ein Lächeln wunderbar,  
Und wie von Wehmutstränen  
Erlänzte ihr Augenpaar.*

*Auch meine Tränen flossen  
Mir von den Wangen herab –  
Und ach, ich kann's nicht glauben,  
Dass ich dich verloren hab!*

Heinrich Heine

I saw in your eyes  
The ray of eternal love,  
I saw on your cheeks  
The roses of heaven.

And as the ray dies in your eyes,  
And as the roses scatter,  
Their reflection, forever new,  
Has remained in my heart,

And never will I look at your cheeks,  
And never will I gaze into your eyes,  
And not see the glow of roses,  
And the ray of love.

I stood darkly dreaming  
And stared at her picture,  
And that beloved face  
Sprang mysteriously to life.

About her lips  
A wondrous smile played,  
And as with sad tears,  
Her eyes gleamed.

And my tears flowed  
Down my cheeks,  
And ah, I cannot believe  
That I have lost you!

### *Er ist gekommen*

*Er ist gekommen  
In Sturm und Regen,  
Ihm schlug beklommen  
mein Herz entgegen.  
Wie konnt' ich ahnen,  
Dass seine Bahn  
Sich einen sollten meinen Wegen?*

*Er ist gekommen  
In Sturm und Regen,  
Er hat genommen  
Mein Herz verwegen.  
Nahm er das meine?  
Nahm ich das seine?  
Die beiden kamen sich entgegen.*

*Er ist gekommen  
In Sturm und Regen,  
Nun ist gekommen  
Des Frühlings Segen.  
Der Freund zieht weiter,  
Ich seh' es heiter,  
Denn er bleibt mein auf allen Wegen.*

He came  
In storm and rain;  
My anxious heart  
Beat against his.  
How could I have known  
That his path  
Should unite itself with mine?

He came  
In storm and rain;  
Audaciously  
He took my heart.  
Did he take mine?  
Did I take his?  
Both drew near to each other.

He came  
In storm and rain.  
Now spring's blessing  
Has come.  
My friend journeys on,  
I watch with good cheer,  
For he shall be mine wherever he goes.

Friedrich Rückert

### *Warum willst du and're fragen*

*Warum willst du and're fragen,  
Die's nicht meinen treu mit dir?  
Glaube nicht, als was dir sagen  
Diese beiden Augen hier!*

*Glaube nicht den fremden Leuten,  
Glaube nicht dem eignen Wahn;  
Nicht mein Tun auch sollst du deuten,  
Sontern sieh die Augen an!*

*Schweigt die Lippe deinen Fragen,  
Oder zeugt sie gegen mich?  
Was auch meine Lippen sagen,  
Sieh mein Aug', ich liebe dich!*

Why enquire of others,  
Who are not faithful to you?  
Only believe what these two eyes  
Here tell you!

Do not believe what others say;  
Do not believe strange fancies;  
Nor should you interpret my deeds,  
But instead look at these eyes!

Are my lips silent to your questions  
Or do they testify against me?  
Whatever my lips might say;  
Look at my eyes; I love you!

Friedrich Rückert

## ***Er und Sie***

*Er: Seh' ich in das stille Tal,  
Wo im Sonnenscheine  
Blumen prangen ohne Zahl,  
Blick' ich nur auf Eine.  
Ach! Es blickt ihr Auge blau  
Jetzt auch auf die Auen;  
Im Vergissmeinnicht voll Tau  
Kann ich es erschauen.*

*Sie: Tret' ich an mein Fensterlein,  
Wann die Sterne scheinen,  
Mögen alle schöner sein,  
Blick' ich nur auf Einen;  
Dort gen Abend blickt Er mild  
Wohl nach Himmelshöhen,  
Denn dort ist ein liebes Bild  
In dem Stern zu sehen.*

Justinus Kerner

## ***Wie Melodien***

*Wie Melodien zieht es  
Mir leise durch den Sinn,  
Wie Frühlingsblumen blüht es  
Und schwebt wie Duft dahin.*

*Doch kommt das Wort und faßt es  
Und führt es vor das Aug',  
Wie Nebelgrau erblaßt es  
Und schwindet wie ein Hauch.*

*Und dennoch ruht im Reime  
Verborgen wohl ein Duft,  
Den mild aus stilem Keime  
Ein feuchtes Auge ruft.*

Klaus Groth

*He: If I gaze into the quiet valley  
Where beneath the sun  
Flowers gleam without number,  
I see but one alone.  
Ah! Her blue eyes now  
Are also gazing at the meadows;  
I can see them  
In the dew-drenched forget-me-nots.*

*She: If I lean out of my little window  
At the hour when stars are shining,  
Though all of them be fairer,  
I see but one alone;  
There at dusk he gazes  
Gently up to heaven,  
For a dear image  
Is mirrored there.*

Thoughts, like melodies,  
Steal softly through my mind,  
Like spring flowers they blossom  
And drift away like fragrance.

Yet when words come and capture them  
And bring them before my eyes,  
They turn pale like grey mist  
And vanish like a breath.

Yet surely in rhyme  
A fragrance lies hidden,  
Summoned by moist eyes  
From the silent seed.

### ***Immer leiser wird mein Schlummer***

*Immer leiser wird mein Schlummer,  
Nur wie Schleier liegt mein Kummer  
Zitternd über mir.  
Oft im Traume hör' ich dich  
Rufen drauß vor meiner Tür:  
Niemand wacht und öffnet dir,  
Ich erwach' und weine bitterlich.*

*Ja, ich werde sterben müssen,  
Eine Andre wirst du küssen,  
Wenn ich bleich und kalt.  
Eh' die Maienlüfte wehn,  
Eh' die Drossel singt im Wald:  
Willst du mich noch einmal sehn,  
Komm, o komme bald!*

Hermann Lingg

### ***Sapphische Ode***

*Rosen brach ich nachts mir am dunklen Hage,  
Süßer hauchten Duft sie, als je am Tage;  
Doch verstreuten reich die bewegten Äste  
Tau, der mich näßte.  
  
Auch der Küsse Duft mich wie nie berückte,  
Die ich nachts vom Strauch deiner Lippen pflückte;  
Doch auch dir, bewegt im Gemüt gleich jenen,  
Tauten die Tränen.*

Hans Schmidt

### ***Von ewige Liebe***

*Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld!  
Abend schon ist es, nun schweigt die Welt.  
  
Nirgend noch Licht und nirgend noch Rauch,  
Ja, und die Lerche sie schweigt nun auch.*

My sleep grows ever quieter,  
Only my grief, like a veil,  
Lies trembling over me.  
I often hear you in my dreams  
Calling outside my door,  
No one keeps watch and lets you in,  
I awake and weep bitterly.

Yes, I shall have to die,  
You will kiss another  
When I am pale and cold.  
Before May breezes blow,  
Before the thrush sings in the wood;  
If you would see me once again,  
Come soon, come soon!

I gathered roses from the dark hedge by  
night,  
The fragrance they breathed was sweeter than  
by day;  
But when I moved the branches, they  
showered me with dew.

And the fragrant kisses thrilled me as never  
before,  
When I gathered them from your rose-bush  
lips by night;  
But you too, moved in your heart like those  
roses,  
Shed the dew of tears.

Dark, how dark in forest and field!  
Evening already, and the world is silent.

Nowhere a light and nowhere smoke,  
And even the lark is silent now too.

*Kommt aus dem Dorfe der Bursche heraus,  
Gibt das Geleit der Geliebten nach Haus,*

*Führt sie am Weidengebüsche vorbei,  
Redet so viel und so mancherlei:*

*„Leidest du Schmach und betrübest du dich,  
Leidest du Schmach von andern um mich,*

*Werde die Liebe getrennt so geschwind,  
Schnell wie wir früher vereinigt sind.*

*Scheide mit Regen und scheide mit Wind,  
Schnell wie wir früher vereinigt sind.“*

*Spricht das Mägdelein, Mägdelein spricht:  
„Unsere Liebe sie trennet sich nicht!*

*Fest ist der Stahl und das Eisen gar sehr,  
Unsere Liebe ist fester noch mehr.*

*Eisen und Stahl, man schmiedet sie um,  
Unsere Liebe, wer wandelt sie um?*

*Eisen und Stahl, sie können zergehn,  
Unsere Liebe muß ewig bestehn!“*

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Out of the village there comes a lad,  
Escorting his sweetheart home,

He leads her past the willow-copse,  
Talking so much and of so many things:

‘If you suffer sorrow and suffer shame,  
Shame for what others think of me,

Then let our love be severed as swiftly,  
As swiftly as once we two were plighted.

Let us depart in rain and depart in wind,  
As swiftly as once we two were plighted.’

The girl speaks, the girl says:  
‘Our love cannot be severed!

Steel is strong, and so is iron,  
Our love is even stronger still:

Iron and steel can both be reforged,  
But our love, who shall change it?

Iron and steel can be melted down,  
Our love must endure for ever!’

***Es rauschet das Wasser***

Sie

*Es rauschet das Wasser  
Und bleibt nicht stehn;  
Gar lustig die Sterne  
Am Himmel hin gehn;  
Gar lustig die Wolken  
Am Himmel hin ziehn;  
So rauschet die Liebe  
Und fähret dahin.*

*She*

The water rushes by  
And is never still;  
The stars pass merrily by  
In the heavens;  
The clouds scud merrily by  
In the heavens,  
So too does love  
Rush by.

Er

*Es rauschen die Wasser,  
Die Wolken zergehn;  
Doch bleiben die Sterne,  
Sie wandeln und gehn.  
So auch mit der Liebe,  
Der treuen, geschieht,  
Sie wegt sich, sie regt sich,  
Und ändert sich nicht.*

*He*

The waters rush by,  
The clouds disperse;  
But the stars remain,  
They wander and move;  
So it is with love,  
With true love –  
It moves, it stirs,  
And never changes.

Johann Wolfgang von Goethe

## **Upcoming Concerts at NEC**

*all programs subject to change*

Visit **necmusic.edu** for complete and updated concert information

### **NEC Saxophone Ensemble, Kenneth Radnofsky, director**

Bach *The Art of the Fugue* (1-5); Rivier *Grave et Presto*;

Villa-Lobos *Bachianas Brasileiras* No. 1

*Tuesday, November 25, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall*

### **First Monday at Jordan Hall, 41<sup>st</sup> season**

“Divine Arcana” - von Biber “Mystery” sonatas; Lang *Glory* (2014);

Mozart (arr. Schuller) *Sinfonia Concertante*; and works by Hildegard von Bingen,

Pärt, and Messiaen

*Monday, December 1, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall*

### **Chamber Music Gala**

*Tuesday, December 2, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall*

### **Tuesday Night New Music**

New music by NEC student composers, performed by their peers

*Tuesday, December 2, 2025 at 8:00 p.m., Williams Hall*

### **NEC Opera: Handel Scenes and Shakespeare Monologues**

*Wednesday, December 3 & Thursday, December 4, 2025 at 6:00 p.m.*

*Plimpton Shattuck Black Box Theatre*

### **NEC Percussion Group, Will Hudgins, director**

*Wednesday, December 3, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall*

### **NEC Chamber Singers, Symphonic Winds, Navy Band Northeast**

“Into the Holidays”

*Monday, December 8, 2025 at 7:30 p.m., Jordan Hall*

### **NEC New Music Ensemble, Stefan Asbury, conductor**

Harvey *Mortuos Plangos*, Vivo Voco; Byström *Rebellion in Greenery*; Mallia *Plexus 2*;

Reich *New York Counterpoint for Clarinet and Tape*; Murail *Winter Fragments*;

Abrahamsen *Winternacht*

*Monday, December 8, 2025 at 8:00 p.m., Burnes Hall*

### **NEC Jazz Composers’ Workshop Orchestra, Frank Carlberg, director**

*Tuesday, December 9, 2025 at 8:00 p.m., Brown Hall*

**Support the future of music at NEC!**

Your gift can unleash the power of music by expanding scholarships, fostering innovation, and bringing music's impact and transformative reach to all. Make a gift today at [necmusic.edu/givenow](http://necmusic.edu/givenow)

Food and drink are not allowed in the concert hall, and photography and audio or video recording are prohibited.

Assistive listening devices are available for all Jordan Hall concerts; contact the head usher or house manager on duty or inquire at the Coat Room.

Latecomers will be seated at the discretion of management.

Stay connected



New England  
Conservatory

[necmusic.edu/tonight](http://necmusic.edu/tonight)